

Prognose HH-Plan gesamt

Hochrechnung zum 31.12.2016

Stand zum 31.07.2016

	Gesamtansatz HH
Ansatz Erträge	75.812.020,00
Prognose RE (FB) auf 12 Monate	78.583.480,85
	-
Abweichung Ansatz zu RE	2.771.460,85



	Gesamtansatz HH
Ansatz Aufwand	75.463.215,00
Prognose RE auf 12 Monate ink. PK	77.353.037,22
Abweichung Ansatz zu RE	1.889.822,22
<i>** (s. Aufstellung "Aufwand")</i>	



Verbesserung **881.638,63**



<u>nachrichtlich</u>	
geplantes Jahresergebnis lt. HH 2016	348.805,00
Prognose zum JE	1.230.443,63



Erträge

Auswertung zum 31.07.2016

Buchungsstelle	Hi n we is	Bezeichnung	Anor dnen de Diens tstell e	Ansatz 2016	RE 31.07.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichun g in %	Abweichung in %
01.01.04.414600		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von sonstigen öffentl Sonderrechnungen	IPS	0,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	Spende für Feierabendmarkt, Spenden sind nicht planbar; s. auch HHST 01.01.04.531801	Spende für Feierabendmarkt, Spenden sind nicht planbar; s. auch HHST 01.01.04.531801	15.000,00	n.d.	n.d.
01.01.13.441100		Mieten und Pachten	2-IM	325.100,00	292.963,09	315.000,00	315.000,00	Durch den zeitlichen Versatz beim Abschluss neuer Pachtverträge kann der Ansatz nicht in voller Höhe erreicht werden. Mit den nach dem Stichtag verbuchten Pachteinnahmen für die Gastronomie Haus Martfeld ab dem 01.07.2016 (19.635,- EUR brutto für den Zeitraum 07 - 12/2016) und der Verrechnung des Restzuschusses an den Trägerverein Schwelmebad mit der Betriebskostenvorauszahlung Schwelmebad (20.000,- EUR; siehe hierzu auch HH.-Stelle 01.01.13.531700) ergibt sich eine Unterschreitung von rd. 10.100,- EUR.	Durch den zeitlichen Versatz beim Abschluss neuer Pachtverträge kann der Ansatz nicht in voller Höhe erreicht werden. Mit den verbuchten Pachteinnahmen für die Gastronomie Haus Martfeld ab dem 01.07.2016 (19.635,- EUR brutto für den Zeitraum 07 - 12/2016) und der Verrechnung des Restzuschusses an den Trägerverein Schwelmebad mit der Betriebskostenvorauszahlung Schwelmebad (20.000,- EUR; siehe hierzu auch HH.-Stelle 01.01.13.531700) ergibt sich eine Unterschreitung von rd. 10.100,- EUR.	-10.100,00	-3,11%	↓
01.01.13.459100		Andere sonstige ordentliche Erträge	2-IM	65.700,00	16.688,47	50.000,00	50.000,00	Es handelt sich um Schadenersatzleistungen. Der ermittelte Ansatz in Höhe von 65.700,- EUR wurde anhand des Mittelwertes der vergangenen Jahre gebildet. Da es sich um Schadenersatzleistungen von Versicherungen handelt, die abhängig vom Schadensverlauf sind, kann zum jetzigen Zeitpunkt hierzu keine gesicherte Prognose abgegeben werden (Einnahme 2014 = rd. 50.000,- EUR). Bis zum Stichtag wurden Einnahmen von insgesamt 13.049,74 EUR für Erstattungen aus Schadenregulierungen verbucht. Die Prognose beruht auf dem Mittelwert der Rechnungsergebnisse der Jahre 2012-2015.	Es handelt sich um Schadenersatzleistungen. Der ermittelte Ansatz in Höhe von 65.700,- EUR wurde anhand des Mittelwertes der vergangenen Jahre gebildet. Da es sich um Schadenersatzleistungen von Versicherungen handelt, die abhängig vom Schadensverlauf sind, kann zum jetzigen Zeitpunkt hierzu keine gesicherte Prognose abgegeben werden (Einnahme 2014 = rd. 50.000,- EUR). Bis zum Stichtag wurden Einnahmen von insgesamt 16.931,80 EUR für Erstattungen aus Schadenregulierungen verbucht. Die Prognose beruht auf dem Mittelwert der Rechnungsergebnisse der Jahre 2012-2015.	-15.700,00	-23,90%	↓
01.01.13.459110		Rückerstattung Energie und Wasser	2-IM	15.000,00	59.832,85	60.393,11	60.393,11	Die Jahresendabrechnungen für 2016 kommen erst zu Jahresbeginn 2017. Ob und inwieweit sich dann Erstattungen für 2016 ergeben, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden. Da die Jahresendabrechnungen für das HH.-Jahr 2015 jedoch erst nach dem Stichtag eingegangen sind, bis zu dem Rechnungen noch ins "alte" Jahr gebucht werden können, wurden die aus 2015 resultierenden Guthaben in den Bereichen Thermologik und Strom in 2016 verbucht. Es wurde ein Guthaben in Höhe von brutto 60.393,11 gebucht, das größtenteils auf Einsparungen im Bereich Thermologik zurückzuführen ist. Da derartige Einsparungen jedoch witterungsabhängig sind, lässt sich diese Einnahme nur sehr schwer prognostizieren.	Die Jahresendabrechnungen für 2016 kommen erst zu Jahresbeginn 2017. Ob und inwieweit sich dann Erstattungen für 2016 ergeben, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beurteilt werden. Da die Jahresendabrechnungen für das HH.-Jahr 2015 jedoch erst nach dem Stichtag eingegangen sind, bis zu dem Rechnungen noch ins "alte" Jahr gebucht werden können, wurden die aus 2015 resultierenden Guthaben in den Bereichen Thermologik und Strom in 2016 verbucht. Es wurde ein Guthaben in Höhe von brutto 60.393,11 gebucht, das größtenteils auf Einsparungen im Bereich Thermologik zurückzuführen ist. Da derartige Einsparungen jedoch witterungsabhängig sind, lässt sich diese Einnahme nur sehr schwer prognostizieren.	45.393,11	302,62%	↑
02.01.02.456100		Bußgelder, Zwangsgelder u.ä.	5	1.000,00	21.552,50	22.000,00	22.000,00	Einmaleffekt aus einem gewerberechtlichen Verfahren.	Einmaleffekt aus einem gewerberechtlichen Verfahren.	21.000,00	2100,00%	↑
03.02.01.414100		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	7	57.200,00	43.829,86	74.681,00	74.681,00	2. Rate Schuljahr 2015/16 = 54 Kinder = 32.000 € 1. Rate Schuljahr 2016/17 = 68 Kinder = 38.000 € Die Planung basierte auf eine Gesamtschülerzahl von 54 Kindern (51 mit Normalbetreuung, 3 mit sonderpädagogischer Betreuung). Tatsächlich werden zZ. 55 Kinder betreut, von denen 11 eine sonderpäd. Betreuung erhalten. Die Zuweisungen für sonderpäd. Betreuung sind rd. doppelt so hoch wie die Zuweisungen für eine Normalbetreuung. Hinzu kommt eine Nachberechnung für neu angemeldete Seiteneinsteiger-Kinder (Flüchtlinge) im April 2016	2. Rate Schuljahr 2015/16 = 54 Kinder = 32.000 € 1. Rate Schuljahr 2016/17 = 68 Kinder = 38.000 € Die Planung basierte auf eine Gesamtschülerzahl von 54 Kindern (51 mit Normalbetreuung, 3 mit sonderpädagogischer Betreuung). Tatsächlich werden zZ. 55 Kinder betreut, von denen 11 eine sonderpäd. Betreuung erhalten. Die Zuweisungen für sonderpäd. Betreuung sind rd. doppelt so hoch wie die Zuweisungen für eine Normalbetreuung. Hinzu kommt eine Nachberechnung für neu angemeldete Seiteneinsteiger-Kinder (Flüchtlinge) im April 2016	17.481,00	30,56%	↑
04.01.01.414801		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen/ Spenden	7	0,00	10.518,00	10.518,00	10.518,00	Spenden sind nicht planbar! Die Spenden werden fast komplett für Veranstaltungen verausgabt.	Spenden sind nicht planbar! Die Spenden werden fast komplett für Veranstaltungen verausgabt.	10.518,00	n.d.	n.d.
05.01.01.429100		Andere sonstige Transfererträge	4	0,00	7.114,61	0,00	12.200,00	Abweichung Im Vormonat < 10.000 €	Erstattungen für Altfälle nach BSHG, Erstattung schwer zu planen	12.200,00	n.d.	n.d.
05.02.01.448200		Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen von Gemeinden (GV)	1	277.000,00	112.128,30	235.470,00	235.814,00	Bei der Planung des Ansatzes waren zwischenzeitlich im laufenden Kalenderjahr erfolgte Personalwechsel/-fluktuationen noch nicht absehbar. Städtische Mitarbeiter/innen, die zum Jobcenter ausgeliehen waren, sind zur Stadtverwaltung zurückgekehrt oder aus dem Dienst der Stadt ausgeschieden. Dadurch entfällt die Erstattung durch den Ennepe-Ruhr-Kreis für diese Beschäftigten, sodass der ursprüngliche Ansatz voraussichtlich nicht erreicht werden kann.	Bei der Planung des Ansatzes waren zwischenzeitlich im laufenden Kalenderjahr erfolgte Personalwechsel/-fluktuationen noch nicht absehbar. Städtische Mitarbeiter/innen, die zum Jobcenter ausgeliehen waren, sind zur Stadtverwaltung zurückgekehrt oder aus dem Dienst der Stadt ausgeschieden. Dadurch entfällt die Erstattung durch den Ennepe-Ruhr-Kreis für diese Beschäftigten, sodass der ursprüngliche Ansatz voraussichtlich nicht erreicht werden kann. Leichte Veränderungen zum Vormonat durch Abrechnung von "Nebenkosten" wie bspw. Beihilfe	-41.186,00	-14,87%	↓

Erträge

Auswertung zum 31.07.2016

Buchungsstelle	Hi n we is	Bezeichnung	Anor dnen de Diens tstell e	Ansatz 2016	RE 31.07.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichun g in %	Abweichung in %
05.02.02.448200		Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen von Gemeinden (GV)	1	38.500,00	13.414,16	27.400,00	27.798,00	Bei der Planung des Ansatzes waren zwischenzeitlich im laufenden Kalenderjahr erfolgte Personalwechsel/-fluktuationen noch nicht absehbar. Städtische Mitarbeiter/innen, die zum Jobcenter ausgeliehen waren, sind zur Stadtverwaltung zurückgekehrt oder aus dem Dienst der Stadt ausgeschieden. Dadurch entfällt die Erstattung durch den Ennepe-Ruhr-Kreis für diese Beschäftigten, sodass der ursprüngliche Ansatz voraussichtlich nicht erreicht werden kann.	Bei der Planung des Ansatzes waren zwischenzeitlich im laufenden Kalenderjahr erfolgte Personalwechsel/-fluktuationen noch nicht absehbar. Städtische Mitarbeiter/innen, die zum Jobcenter ausgeliehen waren, sind zur Stadtverwaltung zurückgekehrt oder aus dem Dienst der Stadt ausgeschieden. Dadurch entfällt die Erstattung durch den Ennepe-Ruhr-Kreis für diese Beschäftigten, sodass der ursprüngliche Ansatz voraussichtlich nicht erreicht werden kann. Leichte Veränderungen zum Vormonat durch Abrechnung von "Nebenkosten" wie bspw. Beihilfe	-10.702,00	-27,80%	↓
05.03.01.414100		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land (Integrationspauschale) s. auch Pauschale nach § 4 FlÜAG	4	44.200,00	1.540.280,84	3.237.988,39	3.194.570,00	Landeszuweisung nach FlÜAG u. AsylbLG sowie Integrationspauschale 2016 (1. Rate=511.498,00 € zusätzlich zur Integrationspauschale (1/4 jährl. iHv ca. 11.500 €)) / vgl. auch HHST 05.03.01.448100//	Landeszuweisung nach FlÜAG u. AsylbLG sowie Integrationspauschale 2016 (2 Raten=1.451.380 € zusätzlich zur Integrationspauschale (1/4 jährl. iHv ca. 11.500 €)) / vgl. auch HHST 05.03.01.448100// auf Basis aktualisierter Zahlen	3.150.370,00	7127,53%	↑
05.03.01.421111		Leistungen in Normalfällen- Leistungen von Sozialleistungsträgern	4	3.000,00	12.686,09	16.437,14	21.747,58	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 30.06.2016	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 31.07.2016	18.747,58	624,92%	↑
05.03.01.421113		Leistungen in Normalfällen- sonstige Erstattungsleistungen (ohne Einrichtungen)	4	1.500,00	18.713,96	24.810,31	32.081,07	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 30.06.2016	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 31.07.2016	30.581,07	2038,74%	↑
05.03.01.421120		Leistungen in besonderen Fällen- Kostenbeiträge, Aufwendungsersätze	4	300,00	17.084,14	20.000,00	29.287,10	Bereits Jahressollstellungen enthalten; s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 30.06.2016	Bereits Jahressollstellungen enthalten; s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 31.07.2016	28.987,10	9662,37%	↑
05.03.01.448100		Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Land	4	3.193.800,00	0,00	0,00	0,00	aufgrund statistischer Vorgaben Verbuchung ab sofort nur noch unter HHST 05.03.01.414100	aufgrund statistischer Vorgaben Verbuchung ab sofort nur noch unter HHST 05.03.01.414100	-3.193.800,00	-100,00%	↓
06.01.01.432100		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4	10.150,00	25.470,06	35.000,00	35.000,00	Jahresertrag - Elternbeiträge Kinderhort, neuer Kigajahr beginnt am 01.08.	Jahresertrag - Elternbeiträge Kinderhort, neuer Kigajahr beginnt am 01.08.	24.850,00	244,83%	↑
06.01.02.432100		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4	64.500,00	85.205,47	64.500,00	90.000,00	Kalkulierter Jahresertrag - Elternbeiträge	Elternbeiträge Kitas	25.500,00	39,53%	↑
06.01.03.414000		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	4	9.000,00	115.019,00	115.019,00	115.019,00	Zusätzliche Bundesmittel für den Ausbau der U3-Betreuung; s. auch Aufwand bei HHST 06.01.03.531805	Zusätzliche Bundesmittel für den Ausbau der U3-Betreuung; s. auch Aufwand bei HHST 06.01.03.531805	106.019,00	1177,99%	↑
06.01.03.432100		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4	854.100,00	782.376,81	854.100,00	900.000,00	geschätzter Jahresertrag Elternbeiträge	geschätzter Jahresertrag Elternbeiträge	45.900,00	5,37%	↑
06.01.03.448001		Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Bund (U 3 - Ausbau)	4	0,00	81.900,00	81.900,00	81.900,00	U3-Ausbau-Fördermittel	U3-Ausbau-Fördermittel	81.900,00	n.d.	n.d.
06.01.04.432100		Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	4	81.200,00	108.517,38	83.600,00	110.000,00	Kalkulierter Jahresertrag - Elternbeiträge Tagespflege	geschätzter Jahresertrag Elternbeiträge Tagespflege	28.800,00	35,47%	↑
06.02.02.414107		Zuweisungen f. lfd. Zwecke v. Land (Projekte)	4	0,00	86.940,00	86.940,00	86.940,00	Projektmittel , hier: Brückenprojekte für die Betreuung v. Flüchtlingskindern durch das Land für das Jahr 2016, korrespondiert mit Aufwandshaushaltstelle 06.02.02.531808	Projektmittel , hier: Brückenprojekte für die Betreuung v. Flüchtlingskindern durch das Land für das Jahr 2016, korrespondiert mit Aufwandshaushaltstelle 06.02.02.531808	86.940,00	n.d.	n.d.
06.02.02.414701		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen - Spenden	4	0,00	27.000,00	15.000,00	27.000,00	Hinweis: Spenden sind nicht planbar! Spendenmittel werden nicht veranschlagt, es handelt sich um eine Spende f. Ferienfreizeit 2016; korresp. HHST: 06.02.02.533102	Hinweis: Spenden sind nicht planbar! Spendenmittel werden nicht veranschlagt, es handelt sich um eine Spende f. Ferienfreizeit 2016; korresp. HHST: 06.02.02.533102 und weitere Spendenmittel.	27.000,00	n.d.	n.d.
06.03.03.421100		Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	4	12.500,00	36.007,11	40.000,00	40.000,00	Einnahmen aus Heranziehung, Kostenbeiträge etc. bei Unterbringung außerhalb einer Einrichtung	Einnahmen aus Heranziehung, Kostenbeiträge etc. bei Unterbringung außerhalb einer Einrichtung	27.500,00	220,00%	↑
06.03.03.422100		Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	4	80.000,00	384.298,56	385.000,00	385.000,00	Kalkulierter Ertrag aus der Heranziehung HzE, auf Basis der Empfehlung der GPA	Kalkulierter Ertrag aus der Heranziehung HzE, auf Basis der Empfehlung der GPA	305.000,00	126,25%	↑
06.03.08.421102		Ansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete	4	110.000,00	30.701,50	110.000,00	55.000,00	Erstattung von UVG- Leistungen durch Unterhaltsverpflichtete, Kalkulierter Jahresertrag	Erstattung von UVG- Leistungen durch Unterhaltsverpflichtete, geschätzter Jahresertrag nach den bisher vorliegenden Errechnungen	-55.000,00	-100,00%	↓
08.01.03.465100		Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen	3, 7	944.000,00	728.887,50	990.000,00	990.000,00	Der Jahresabschluss des verbundenen Unternehmens liegt vor. Die Stadt Schwelm hat zwischenzeitlich die Netto-Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 728.887,50 € erhalten. Zudem wird für das Jahr 2014 mit Steuererstattungen (Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag) in Höhe von 248.862,50 € gerechnet.	Der Jahresabschluss des verbundenen Unternehmens liegt vor. Die Stadt Schwelm hat zwischenzeitlich die Netto-Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 728.887,50 € erhalten. Zudem wird für das Jahr 2014 mit Steuererstattungen (Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag) in Höhe von 248.862,50 € gerechnet.	46.000,00	4,87%	→
10.01.01.431100		Verwaltungsgebühren	6	140.000,00	207.283,10	190.000,00	220.000,00	Sollstellung am 6.7.16 = 174.022,20 €. Es könnte von einer Erhöhung der Baugebühren um insgesamt 50.000 € auf 190.000 € ausgegangen werden. Entwicklung bleibt nachzuhalten.	Erhöhung der Baugebühren um insgesamt 80.000 € auf 220.000 €	80.000,00	57,14%	↑
12.01.01.451100		Konzessionsabgaben	6	1.350.000,00	1.598.560,23	1.598.560,23	1.598.560,23	Konzessionsabgaben 2016 = 1.464.000 € + Nachzahlung aus 2015 = 134.560,23 € zusammen = 1.598.560,23 €	Konzessionsabgaben 2016 = 1.464.000 € + Nachzahlung aus 2015 = 134.560,23 € zusammen = 1.598.560,23 €	248.560,23	18,41%	↑
12.01.01.459100		Andere sonstige ordentliche Erträge	6	122.000,00	233.673,83	122.000,00	240.000,00	Derzeit keine Abweichung vom Plan erkennbar.	Die Planabweichung beruht auf einer Änderung bei der Verteilung der Korrekturen zur Oberflächenentwässerung. Insgesamt werden bei den Produkten 12.01.01(02) (03).459100 in diesem Jahr rd. 507 T€ dargestellt - Ansatz 2017 = 510 T€, d. h. nur geringfügige Abweichung	118.000,00	96,72%	↑
12.01.02.459100		Andere sonstige ordentliche Erträge	6	160.000,00	204.751,68	160.000,00	204.751,68	Derzeit keine Abweichung vom Plan erkennbar.	Die Planabweichung beruht auf einer Änderung bei der Verteilung der Korrekturen zur Oberflächenentwässerung. Insgesamt werden bei den Produkten 12.01.01(02) (03).459100 in diesem Jahr rd. 507 T€ dargestellt - Ansatz 2017 = 510 T€, d. h. nur geringfügige Abweichung	44.751,68	27,97%	↑

Erträge

Auswertung zum 31.07.2016

Buchungsstelle	Hi n we is	Bezeichnung	Anor dnen de Diens tstell e	Ansatz 2016	RE 31.07.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterungen Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %
12.01.03.459100		Andere sonstige ordentliche Erträge	6	244.000,00	77.950,08	244.000,00	77.950,08	Derzeit keine Abweichung vom Plan erkennbar.	Die Planabweichung beruht auf einer Änderung bei der Verteilung der Korrekturen zur Oberflächenentwässerung. Insgesamt werden bei den Produkten 12.01.01(02) (03).459100 in diesem Jahr rd. 507 T€ dargestellt - Ansatz 2017 = 510 T€, d. h. nur geringfügige Abweichung	-166.049,92	-68,05%	↓
15.01.02.465100		Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen	3	371.000,00	0,00	371.000,00	321.000,00	Es liegen keine Erkenntnisse über eine verringerte Gewinnausschüttung vor.	Der Jahresabschluss des verbundenen Unternehmens liegt vor und wird in den Finanzausschuss am 25.08. und in den Rat am 22.09. eingesteuert. Negative Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Schwelm ergeben sich nicht, da der Minderertrag an anderer Stelle kompensiert werden kann.	-50.000,00	-13,48%	↓
16.01.01.401200		Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	3	6.705.000,00	6.770.069,85	6.729.000,00	6.770.100,00	Durchgeführte Veranlagung vom 31.05.2016 mit einem Hebesatz von 742%	Durchgeführte Veranlagung vom 21.07.2016 mit einem Hebesatz von 742%. Verbesserungen ergeben sich insbesondere bei der Abrechnung für Vorjahre.	65.100,00	0,97%	→
16.01.01.401300		Gewerbsteuer	3	18.600.000,00	20.224.239,71	20.045.000,00	20.250.000,00	Durchgeführte Veranlagung vom 29.06.2016 mit einem Hebesatz von 495% (Verbesserung: 1.445.000 €)	Durchgeführte Veranlagung vom 26.07.2016 mit einem Hebesatz von 495% (Verbesserung: 1.650.000 €)	1.650.000,00	8,87%	↑
16.01.01.405100		Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	3	1.269.000,00	1.253.861,81	1.253.900,00	1.253.900,00	Jahresbescheid 2016 liegt vor, es ergibt sich eine Rückzahlungsverpflichtung aus der Endabrechnung 2015 in Höhe von rd. 15.000 €.	Jahresbescheid 2016 liegt vor, es ergibt sich eine Rückzahlungsverpflichtung aus der Endabrechnung 2015 in Höhe von rd. 15.000 €.	-15.100,00	-1,19%	↓
16.01.01.456200		Säumniszuschläge u.ä.	3	130.000,00	173.056,50	160.000,00	175.000,00	Hochrechnung auf der Basis des Rechnungsergebnisses der Vollverzinsung der Gewerbesteuer zum 29.06.2016	Hochrechnung auf der Basis des Rechnungsergebnisses der Vollverzinsung der Gewerbesteuer zum 26.07.2016	45.000,00	34,62%	↑
16.01.02.461520		Von TBS, Zinserträge Kreditinstitute	3	724.000,00	513.000,00	646.000,00	646.000,00	Zinsen TBS für den Altschuldenblock, Sollstellung ist für 3 Quartale erfolgt (513.000 €), Spitzabrechnung erfolgt zum Jahresende. Geringere Erstattung (TBS - Anteil) auf Grund vorzeitiger Tilgung von drei Darlehen (s. auch HHST 16.01.02.551700)	Zinsen TBS für den Altschuldenblock, Sollstellung ist für 3 Quartale erfolgt (513.000 €), Spitzabrechnung erfolgt zum Jahresende. Geringere Erstattung (TBS - Anteil) auf Grund vorzeitiger Tilgung von drei Darlehen (s. auch HHST 16.01.02.551700)	-78.000,00	-10,77%	↓
				36.002.750,00	35.930.577,05	38.490.217,19	38.774.210,85			2.771.460,85		

nachrichtlich:

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB
div. HHST	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1.532.400,00	1.532.400,00	0,00

Aufwendungen

Auswertung zum 31.07.2016

Buchungsstelle	Hi nw eis	Bezeichnung	Anord nende Dienst stelle	Ansatz 2016	RE 31.07.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterung Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %
01.01.01.549200		Fraktionszuwendungen	1	6.400,00	88.000,00	88.000,00	88.000,00	Der Betrag von 88.000 € ist einmalig zur Auszahlung gekommen. Erhöhung der Fraktionszuwendungen vgl. Tischvorlage Nr. 091/2016 vom 25.04.2016	Der Betrag von 88.000 € ist einmalig zur Auszahlung gekommen. Erhöhung der Fraktionszuwendungen vgl. Tischvorlage Nr. 091/2016 vom 25.04.2016	81.600,00	1275,00%	↓
01.01.04.531801		Weiterleitung von Spendenmitteln an übrige Bereiche	IPS	0,00	13.827,63	15.000,00	15.000,00	Weiterleitung der Spende für den Feierabendmarkt; Spenden sind nicht planbar; s. auch HHST 01.01.04.414600	Weiterleitung der Spende für den Feierabendmarkt; Spenden sind nicht planbar; s. auch HHST 01.01.04.414600	15.000,00	n.d.	n.d.
01.01.11.544100		Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1	350.000,00	330.413,80	331.000,00	331.000,00	Die jährlichen Versicherungsbeiträge GVV + UK NRW + ÖRAG sind gebucht. Weitere Beiträge werden nicht mehr erwartet.	Die jährlichen Versicherungsbeiträge GVV + UK NRW + ÖRAG sind gebucht. Weitere Beiträge werden nicht mehr erwartet.	-19.000,00	-5,43%	↑
01.01.13.524110		Energie und Wasser	2-IM	739.900,00	540.570,10	810.700,00	815.050,00	Die Jahresendabrechnungen der AVU für das HH.-Jahr 2015 sind im Januar 2016 eingegangen. Die hierin ausgewiesenen aktuellen Verbrauchswerte finden jedoch im Etat 2016 keine Berücksichtigung, da der Etat bereits im Vorfeld eingebracht wurde. Die aus den Jahresendabrechnungen 2015 resultierenden Jahresvorauszahlungen für das HH.-Jahr 2016 wurden im Januar 2016 zur Zahlung angewiesen. Bei den Monatsrechnungen sind die Rechnungen für die Monate 01 - 05/2016 gezahlt. Damit wurden bis zum Stichtag insgesamt 528.435,60 EUR zur Zahlung angewiesen. Für die Monatsrechnungen 06 - 12/2016 wären nach Vorjahreszahlen noch Gesamtkosten von 282.218,66 EUR zu erwarten. Die Endabrechnung für die städtischen Objekte, die jährlich abgerechnet werden, erfolgt für das HH.-Jahr 2016 erst zu Beginn 2017. Zusammen mit dem aktuell zur Zahlung angewiesenen Betrag in Höhe von 528.435,60 EUR ergäbe dies Jahresgesamtkosten von rd. 810.700,-- EUR. Aufgrund der Prognose ist daher davon auszugehen, dass der Ansatz voraussichtlich überschritten wird.	Die Jahresendabrechnungen der AVU für das HH.-Jahr 2015 sind im Januar 2016 eingegangen. Die hierin ausgewiesenen aktuellen Verbrauchswerte finden jedoch im Etat 2016 keine Berücksichtigung, da der Etat bereits im Vorfeld eingebracht wurde. Die aus den Jahresendabrechnungen 2015 resultierenden Jahresvorauszahlungen für das HH.-Jahr 2016 wurden im Januar 2016 zur Zahlung angewiesen. Bei den Monatsrechnungen sind die Rechnungen für die Monate 01 - 06/2016 gezahlt. Damit wurden bis zum 05.08.2016 (= Datum der letzten Buchung der Monatsrechnungen 06/2016) insgesamt 569.232,64 EUR zur Zahlung angewiesen. Für die Monatsrechnungen 07 - 12/2016 wären nach Vorjahreszahlen noch Gesamtkosten von 245.816,16 EUR zu erwarten. Die Endabrechnung für die städtischen Objekte, die jährlich abgerechnet werden, erfolgt für das HH.-Jahr 2016 erst zu Beginn 2017. Zusammen mit dem aktuell zur Zahlung angewiesenen Betrag in Höhe von 569.232,64 EUR ergäbe dies Jahresgesamtkosten von rd. 815.050,-- EUR. Aufgrund der Prognose ist daher davon auszugehen, dass der Ansatz voraussichtlich überschritten wird.	75.150,00	10,16%	↓
01.01.13.524120		Grundbesitzabgaben	2-IM	301.050,00	156.959,93	312.000,00	312.000,00	Die Grundbesitzabgaben werden quartalsweise abgerechnet. Der aktuelle Jahresbedarf gemäß Bescheid der TBS vom 11.05.2016 beträgt 311.938,01 EUR, somit rd. 312.000,-- EUR. Der Ansatz wird damit überschritten. Die Erhöhung ist u.a. auf eine Gebührenerhöhung im Bereich der Abfallbeseitigung zurückzuführen, hier insbesondere durch die Nutzung der Turnhalle Kaiserstraße als Wohnraum zur Unterbringung von Asylbewerbern. Inwieweit sich die Nutzung des Gebäudes Kaiserstraße 69 als Wohnraum zur Unterbringung von Asylbewerbern auf die Grundbesitzabgaben des 3. + 4. Quartals auswirkt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden. Die Bescheide für das 1. Quartal 2016 sind Anfang 02/2016 eingegangen und entsprechend zur Zahlung angewiesen worden. Damit gingen die Bescheide erst nach Etatverabschiedung ein. Die Zahlungen basieren auf den Grundbesitz-Bescheiden der TBS (diese beinhalten u.a. Entwässerungsgebühren sowie Gebühren für Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst). Der Anteil der Abwassergebühr ist stark schwankend, die Bescheide basieren hier auf den Ergebnissen des Vorvorjahres.	Die Grundbesitzabgaben werden quartalsweise abgerechnet. Parallel zu den Arbeiten an diesem Bericht wurden die Grundbesitzabgaben für das 3. Quartal 2016 in Höhe von 77.489,30 EUR zur Zahlung angewiesen. Damit wurden im Fachbereich insgesamt 234.449,23 EUR gebucht. Der aktuelle Jahresbedarf gemäß Bescheid der TBS vom 11.05.2016 beträgt 311.938,01 EUR, somit rd. 312.000,-- EUR. Der Ansatz wird damit überschritten. Die Erhöhung ist u.a. auf eine Gebührenerhöhung im Bereich der Abfallbeseitigung zurückzuführen, hier insbesondere durch die zeitweise Nutzung der Turnhalle Kaiserstraße als Wohnraum zur Unterbringung von Asylbewerbern. Inwieweit sich die Nutzung des Gebäudes Kaiserstraße 69 als Wohnraum zur Unterbringung von Asylbewerbern auf die Grundbesitzabgaben des 4. Quartals auswirkt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht prognostiziert werden. Die Bescheide für das 1. Quartal 2016 sind Anfang 02/2016 eingegangen und entsprechend zur Zahlung angewiesen worden. Damit gingen die Bescheide erst nach Etatverabschiedung ein. Die Zahlungen basieren auf den Grundbesitz-Bescheiden der TBS (diese beinhalten u.a. Entwässerungsgebühren sowie Gebühren für Abfallbeseitigung, Straßenreinigung und Winterdienst). Der Anteil der Abwassergebühr ist stark schwankend, die Bescheide basieren hier auf den Ergebnissen des Vorvorjahres.	10.950,00	3,64%	→
01.01.13.531700		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an private Unternehmen	2-IM	146.850,00	159.517,00	159.520,00	159.520,00	Die Jahreszuschüsse an die Spielvereinigung Linderhausen (16.900,-- EUR) und an den VfB Schwelm (94.950,-- EUR) sowie die 1. Rate des Jahreszuschusses an den Trägerverein Schwelmebad (15.000,-- EUR) wurden bereits gezahlt. Darüber hinaus wurde der Spielvereinigung Linderhausen ein einmaliger Sonderzuschuss für die fachgerechte Aufbereitung des Tennis-Sportplatzes in Höhe von 10.000,-- EUR gewährt, um weiterhin die Verkehrssicherheit des Sportplatzes gewährleisten zu können. Zudem wurde der jährliche Zuschuss an die Spielvereinigung Linderhausen um jährlich 4.000,-- EUR für die Reinigung des Sportheims erhöht, da diese nunmehr durch den Verein selbst organisiert wird. Die damit für den Zeitraum 05 - 12/2016 zu leistende Zahlung in Höhe von 2.667,-- EUR erfolgte am 12.05.2016. Der Etatsatz 2017 wurde entsprechend angepasst. Zusammen mit dem Restbetrag des Jahreszuschusses an den Trägerverein Schwelmebad (20.000,-- EUR; Betrag wurde am 06.07.2016 in voller Höhe mit der Betriebskostenvorauszahlung 2016 für das Schwelmebad verrechnet, siehe hierzu HH.-Stelle 01.01.13.441100) ergibt sich ein Jahresbedarf von 159.517,-- EUR. Der ursprüngliche Ansatz in Höhe von 146.850,-- EUR wird damit überschritten. Gemäß Verfügung von G II vom 29.06.2016 wurden jedoch überplanmäßige Mittel in Höhe von 12.700,-- EUR zur Verfügung gestellt, so dass auf der HH.-Stelle nunmehr HH.-Mittel von insgesamt 159.550,-- EUR zur Verfügung stehen.	Die Jahreszuschüsse an die Spielvereinigung Linderhausen (16.900,-- EUR) und an den VfB Schwelm (94.950,-- EUR) sowie die 1. Rate des Jahreszuschusses an den Trägerverein Schwelmebad (15.000,-- EUR) wurden bereits gezahlt. Darüber hinaus wurde der Spielvereinigung Linderhausen ein einmaliger Sonderzuschuss für die fachgerechte Aufbereitung des Tennis-Sportplatzes in Höhe von 10.000,-- EUR gewährt, um weiterhin die Verkehrssicherheit des Sportplatzes gewährleisten zu können. Zudem wurde der jährliche Zuschuss an die Spielvereinigung Linderhausen um jährlich 4.000,-- EUR für die Reinigung des Sportheims erhöht, da diese nunmehr durch den Verein selbst organisiert wird. Die damit für den Zeitraum 05 - 12/2016 zu leistende Zahlung in Höhe von 2.667,-- EUR erfolgte am 12.05.2016. Der Etatsatz 2017 wurde entsprechend angepasst. Zusammen mit dem Restbetrag des Jahreszuschusses an den Trägerverein Schwelmebad (20.000,-- EUR; Betrag wurde am 06.07.2016 in voller Höhe mit der Betriebskostenvorauszahlung 2016 für das Schwelmebad verrechnet, siehe hierzu HH.-Stelle 01.01.13.441100) ergibt sich ein Jahresbedarf von 159.517,-- EUR. Der ursprüngliche Ansatz in Höhe von 146.850,-- EUR wird damit überschritten. Gemäß Verfügung von G II vom 29.06.2016 wurden jedoch überplanmäßige Mittel in Höhe von 12.700,-- EUR zur Verfügung gestellt, so dass auf der HH.-Stelle nunmehr HH.-Mittel von insgesamt 159.550,-- EUR zur Verfügung stehen.	12.670,00	8,63%	↓
01.01.13.542200		Mieten und Pachten	2-IM	358.350,00	391.116,32	400.000,00	405.000,00	Bis zum Stichtag wurden im Fachbereich 392.167,35 EUR brutto zur Zahlung angewiesen. Hierin bereits enthalten sind u.a. die Miete für die neu angemieteten Räumlichkeiten der VHS (04-12/2016 = insgesamt 23.400,-- EUR) sowie die Bruttomiete für die Dreifeldsporthalle (02 - 12/2016). In Sachen Dreifeldsporthalle wurden im Juni 2016 höhere Betriebskosten geltend gemacht. Die hieraus resultierende Mietanpassung für den Zeitraum 02 - 07/2016 in Höhe von 59.619,-- EUR wurde im Fachbereich am 20.06.2016 gebucht. Für den Zeitraum 08 - 12/2016 sind noch rd. 49.700,-- EUR zu zahlen. Für die Bücherei sind zwischenzeitlich noch ausstehende Betriebs-kostenabrechnungen eingegangen, so dass die einbehaltene Betriebskostenvorauszahlung in Höhe von 8.000,-- EUR nunmehr ausbezahlt wurde. Aus den vorgelegten Betriebskostenabrechnungen ergibt sich eine Anpassung der Betriebskostenvorauszahlung von monatlich rd. 330,-- EUR ab dem 01.08.2016 (= 1.650,-- EUR für den Zeitraum 08 - 12/2016). Darüber hinaus wird ein Sanierungszuschlag für die Notarzwache erwartet, der mit einem Anteil von monatlich 873,56 EUR zu kalkulieren ist, jedoch bislang nicht abgerechnet wurde, da die entsprechenden Verhandlungen mit dem HELIOS-Klinikum noch nicht abgeschlossen sind. Eine Geltendmachung kann daher nur noch für die Monate 07 - 12/2016 erfolgen (= 5.241,36 EUR). Mit Datum 27.06.2016 wurden die Betriebskostenvorauszahlungen an das Helios Klinikum für den Zeitraum 08 - 12/2016 (2.100,-- EUR) zunächst einbehalten. Die Betriebskostenabrechnungen 2015 für die angemieteten vier Wohneinheiten in der Wiedenhaufe 11 liegen noch nicht vor und können daher zur Zeit nicht beziffert werden. Insofern ist davon auszugehen, dass der Ansatz deutlich überschritten wird.	Bis zum Stichtag wurden im Fachbereich 441.276,32 EUR brutto (391.116,32 EUR netto) zur Zahlung angewiesen. Hierin bereits enthalten sind u.a. die Miete für die neu angemieteten Räumlichkeiten der VHS (04-12/2016 = insgesamt 23.400,-- EUR) sowie die Bruttomiete für die Dreifeldsporthalle (02 - 12/2016). In Sachen Dreifeldsporthalle wurden im Juni 2016 höhere Betriebskosten geltend gemacht. Die hieraus resultierende Mietanpassung für den Zeitraum 02 - 07/2016 in Höhe von 59.619,-- EUR wurde im Fachbereich am 20.06.2016 gebucht, im Juli 2016 wurden für den Zeitraum 08 - 12/2016 weitere 49.682,50 EUR zur Zahlung angewiesen. Für die Bücherei sind zwischenzeitlich noch ausstehende Betriebs-kostenabrechnungen eingegangen, so dass die einbehaltene Betriebskostenvorauszahlung in Höhe von 8.000,-- EUR nunmehr ausgezahlt wurde. Aus den vorgelegten Betriebskostenabrechnungen ergibt sich eine Anpassung der Betriebskostenvorauszahlung von monatlich rd. 330,-- EUR ab dem 01.08.2016 (= 1.650,-- EUR für den Zeitraum 08 - 12/2016). Darüber hinaus wird ein Sanierungszuschlag für die Notarzwache erwartet, der mit einem Anteil von monatlich 873,56 EUR zu kalkulieren ist, jedoch bislang nicht abgerechnet wurde, da die entsprechenden Verhandlungen mit dem HELIOS-Klinikum noch nicht abgeschlossen sind. Eine Geltendmachung kann daher nur noch für die Monate 08 - 12/2016 erfolgen (= 4.367,80 EUR). Mit Datum 27.06.2016 wurden die Betriebskostenvorauszahlungen an das Helios Klinikum für den Zeitraum 08 - 12/2016 (2.100,-- EUR) zunächst einbehalten. Die Betriebskostenabrechnungen 2015 für die angemieteten vier Wohneinheiten in der Wiedenhaufe 11 liegen noch nicht vor und können daher zur Zeit nicht beziffert werden. Insofern ist davon auszugehen, dass der Ansatz deutlich überschritten wird.	46.650,00	13,02%	↓

Aufwendungen

Auswertung zum 31.07.2016

Buchungsstelle	Hi nw eis	Bezeichnung	Anord nende Dienst stelle	Ansatz 2016	RE 31.07.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterung Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %
01.01.13.543160		Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Kosten	2-IM	57.050,00	82.415,77	150.000,00	155.000,00	Im HH.-Jahr 2015 wurde die Notwendigkeit zur Beauftragung externer Berater im Zusammenhang mit Ausschreibungen geprüft. Ausschreibungen hinsichtlich der Gebäudeversicherungen sowie der Reinigung der Dreifeldsporthalle entfielen nach eingehender Prüfung und Abstimmung mit dem RPA. An einer Prüfung der Notwendigkeit zur Beauftragung externer Berater im Zusammenhang mit Ausschreibungen in den Bereichen Versicherungen und Reinigung Dreifeldsporthalle wird ebenfalls in 2016 festgehalten. Es ist daher davon auszugehen, dass die hierfür im Ansatz kalkulierten Beträge (2.500,- EUR im Bereich Versicherungen; 35.000,- EUR im Bereich Reinigung Dreifeldsporthalle) benötigt werden. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass der im Ansatz enthaltene Sockelbetrag von rd. 15.000,- EUR für Wiederkehrende Prüfungen ebenfalls benötigt wird. Der im Ansatz enthaltene Sockelbetrag in Höhe von rd. 5.000,- EUR für Gerichts- und Sachverständigenkosten wurde bis zum Stichtag aufgrund von Zahlungen in Höhe von insgesamt 56.755,82 EUR bereits überschritten, davon Zahlungen von insgesamt 47.312,08 EUR für Rechtsberatungsleistungen im Zeitraum 18.02. - 22.06.2016 in Sachen Zentralisierung. Die Erhöhung resultiert aus der Entscheidung, die Rechtsberatungsleistungen zur Zentralisierung/zum Bürgerbegehren aus diesem Titel zu zahlen. In diesem Zusammenhang werden weitere Kosten für Beratungsleistungen erwartet, deren Höhe nicht prognostiziert werden kann. Darüber hinaus wurde eine externe Beratung im Hinblick auf die operativen Grundlagen der Nutzungsüberlassung an Dritte sowie die Erstellung eines Betriebs-/Orgahandbuchs für die Dreifeldsporthalle beauftragt, Auftragshöhe insgesamt 19.040,- EUR. Ebenfalls beauftragt wurde im Bereich des Energiemanagements die Aktualisierung eines Klimaschutzteilkonzeptes für städtische Liegenschaften aus dem Jahre 2010 in Höhe von 5.950,- EUR. Insofern sollte davon ausgegangen werden, dass der gesamte Ansatz dieser HH.-Stelle deutlich überschritten wird.	Im HH.-Jahr 2015 wurde die Notwendigkeit zur Beauftragung externer Berater im Zusammenhang mit Ausschreibungen hinsichtlich der Gebäudeversicherungen sowie der Reinigung der Dreifeldsporthalle entfielen nach eingehender Prüfung und Abstimmung mit dem RPA. An einer Prüfung der Notwendigkeit zur Beauftragung externer Berater im Zusammenhang mit Ausschreibungen in den Bereichen Versicherungen und Reinigung Dreifeldsporthalle wird ebenfalls in 2016 festgehalten. Es ist daher davon auszugehen, dass die hierfür im Ansatz kalkulierten Beträge (2.500,- EUR im Bereich Versicherungen; 35.000,- EUR im Bereich Reinigung Dreifeldsporthalle) benötigt werden. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass der im Ansatz enthaltene Sockelbetrag von rd. 15.000,- EUR für Wiederkehrende Prüfungen ebenfalls benötigt wird. Der im Ansatz enthaltene Sockelbetrag in Höhe von rd. 5.000,- EUR für Gerichts- und Sachverständigenkosten wurde bis zum Stichtag aufgrund von Zahlungen in Höhe von insgesamt 83.198,23 EUR bereits überschritten, davon Zahlungen von insgesamt 54.167,80 EUR für Rechtsberatungsleistungen im Zeitraum 18.02. - 13.07.2016 in Sachen Zentralisierung. Die Erhöhung resultiert aus der Entscheidung, die Rechtsberatungsleistungen zur Zentralisierung/zum Bürgerbegehren aus diesem Titel zu zahlen. In diesem Zusammenhang werden weitere Kosten für Beratungsleistungen erwartet, deren Höhe nicht prognostiziert werden kann. Es wird jedoch derzeit im FB 3 geprüft, ob ein Teil vorbezogener Beratungskosten investiv gebucht werden kann. Darüber hinaus wurde eine externe Beratung im Hinblick auf die operativen Grundlagen der Nutzungsüberlassung an Dritte sowie die Erstellung eines Betriebs-/Orgahandbuchs für die Dreifeldsporthalle beauftragt, Auftragshöhe insgesamt einschließlich Auftragsweiterung 28.681,38 EUR. Hiervon wurde ein Auftrag bereits mit Zahlung von 8.457,81 EUR brutto abgeschlossen (ursprüngliche Auftragssumme 9.520,- EUR brutto). Bei dem zweiten Auftrag wurden zunächst 9.641,38 EUR brutto zur Zahlung angewiesen, so dass noch 9.520,- EUR offen sind. Ebenfalls beauftragt wurde im Bereich des Energiemanagements die Aktualisierung eines Klimaschutzteilkonzeptes für städtische Liegenschaften aus dem Jahre 2010 in Höhe von 5.950,- EUR. Insofern sollte davon ausgegangen werden, dass der gesamte Ansatz dieser HH.-Stelle deutlich überschritten wird.	97.950,00	171,69%	↓
03.02.01.531800		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche	7	79.500,00	91.812,00	92.000,00	92.000,00	Weiterleitung der OGS-Zuschüsse an Träger. Weiterleitung der Nachberechnung Zuschuss für Seiteneinsteiger-Kinder in Höhe von 3.892 €/	Weiterleitung der OGS-Zuschüsse an Träger. Weiterleitung der Nachberechnung Zuschuss für Seiteneinsteiger-Kinder in Höhe von 3.892 €/	12.500,00	15,72%	↓
05.02.01.523200		Erstattungen für Aufwendungen v. Dritten aus lfd Verwätigkeit an Gemeinden (GV)	1	0,00	34.834,46	0,00	34.834,46	Abweichung im Vormonat < 10.000 €	Jahresabrechnung 2015 an den ERK für Kosten der Unterkunft und besondere Bedarfe, ab 2016 erfolgt die Abrechnung über die Kreisumlage; HH-Ansatz 2016 wurde versehentlich schon auf Null gesetzt	34.834,46	n.d.	n.d.
05.03.01.529100		Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	4	320.000,00	122.402,52	430.000,00	400.000,00	vorauss. Betreuungskosten für Kaiserstr. 69 ab Mitte 2016	incl. vorauss. Betreuungskosten für Gebäude Kaiserstr. u. Reinigung der Objekte	80.000,00	25,00%	↓
05.03.01.533910		Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften-Krankenhilfe z. Pflege	4	174.000,00	205.695,40	292.392,84	352.620,69	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 30.06.2016	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 31.07.2016	178.620,69	102,66%	↓
05.03.01.533912		Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Benutzungsgebühren	4	580.000,00	697.341,36	700.000,00	720.000,00	Benutzungsgebühren: Jahressollstellungen enth. NK/AVU-Abrechnungen + Kosten Anmietung Kurfürstenstr.	Benutzungsgebühren: Jahressollstellungen enth. NK/AVU-Abrechnungen + Kosten Anmietung Kurfürstenstr.	140.000,00	24,14%	↓
05.03.01.533914		Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Mieten	4	200.000,00	175.533,12	310.483,98	300.913,92	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 30.06.2016	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 31.07.2016	100.913,92	50,46%	↓
05.03.01.533915		Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Einmalige Beihilfen	4	80.000,00	60.577,79	120.000,00	120.000,00	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 30.06.2016	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 31.07.2016	40.000,00	50,00%	↓
05.03.01.533916		Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Geldbetrag	4	340.000,00	281.247,13	502.292,36	500.000,00	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 30.06.2016	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 31.07.2016	160.000,00	47,06%	↓
05.03.01.533920		Leistungen in besonderen Fällen - Hilfen (ohne Einrichtungen)	4	150.000,00	94.064,29	200.000,00	200.000,00	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 30.06.2016	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 31.07.2016	50.000,00	33,33%	↓
05.03.01.533921		Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Geldbetrag	4	90.000,00	86.945,57	152.591,10	149.049,55	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 30.06.2016	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 31.07.2016	59.049,55	65,61%	↓
05.03.01.533923		Leistungen in besonderen Fällen - Sonstige Mieten	4	90.000,00	88.146,82	153.569,08	151.108,83	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 30.06.2016	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 31.07.2016	61.108,83	67,90%	↓
05.03.01.533924		Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Zusatzleistung	4	160.000,00	147.291,87	255.931,86	252.500,35	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 30.06.2016	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 31.07.2016	92.500,35	57,81%	↓
05.03.01.533925		Leistungen in besonderen Fällen - Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	4	160.000,00	135.985,19	239.844,22	233.117,47	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 30.06.2016	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 31.07.2016	73.117,47	45,70%	↓
05.03.01.533927		Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften-Zusatzleistungen	4	500.000,00	386.363,25	704.885,78	700.000,00	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 30.06.2016	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 31.07.2016	200.000,00	40,00%	↓
05.03.01.533943		Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften.-Mieten Gem.unterkünfte	4	20.000,00	1.424,04	2.601,48	2.441,21	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 30.06.2016	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 31.07.2016	-17.558,79	-87,79%	↑
05.03.01.533944		Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Hzl/Beihilfe	4	30.000,00	35.431,54	61.319,00	60.739,78	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 30.06.2016	s. Aufstellung zu Produkt Asyl zum 31.07.2016	30.739,78	102,47%	↓
06.01.03.531805		Zuweisungen und Zuschüsse für lfd Zwecke an übrige Bereiche (U 3 - Ausbau)	4	9.000,00	196.919,00	196.919,00	196.919,00	Gedeckt durch Zuweisung vom Land für U3-Ausbau; Arche, Großtagespflege, Ausbau Grothestr. II	Gedeckt durch Zuweisung vom Land für U3-Ausbau; Arche, Großtagespflege, Ausbau Grothestr. II	187.919,00	2087,99%	↓
06.02.02.531807		Weiterleitung Zuwendungen für lfd Zwecke an übrige Bereiche (Projekte)	4	1.500,00	86.940,00	86.940,00	86.940,00	Projektkosten , hier: Brückenprojekte für die Betreuung v. Flüchtlingskindern durch das Land für das Jahr 2016, korrespondiert mit Ertragshaushaltstelle 06.02.02.414107	Projektkosten , hier: Brückenprojekte für die Betreuung v. Flüchtlingskindern durch das Land für das Jahr 2016, korrespondiert mit Ertragshaushaltstelle 06.02.02.414107	85.440,00	5696,00%	↓
06.03.03.523200		Erstattungen für Aufwendungen v. Dritten aus lfd Verwätigkeit an Gemeinden (GV)	4	50.000,00	81.161,72	66.150,00	81.161,72	Grundlage der Berechnung ist die Erstattung für 4 Hilfefälle auf gesetzlicher Grundlage	Grundlage der Berechnung ist die Erstattung für 4 Hilfefälle auf gesetzlicher Grundlage, auf die entstehenden Kosten hat die Stadt Schwelm keinen Einfluss.	31.161,72	62,32%	↓
09.02.01.529100		Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	6	15.000,00	1.149,54	2.000,00	2.000,00	FNP-Neuaufstellung nunmehr für 2018 vorgesehen.	FNP-Neuaufstellung nunmehr für 2018 vorgesehen.	-13.000,00	-86,67%	↑
09.02.02.529100		Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	6	152.000,00	6.408,26	52.000,00	52.000,00	Kosten B-Pläne f. Zentralisierung iHv. 75 T€ und für "bis 01/2017 auf Eis gelegten" B-Plan Brunnen iHv. 25 T€ fallen nicht an. Wegen P-Plan Brunnen wird noch eine Höher-Veranschlagung über Äli für 2017 gefertigt.	Kosten B-Pläne f. Zentralisierung iHv. 75 T€ und für "bis 01/2017 auf Eis gelegten" B-Plan Brunnen iHv. 25 T€ fallen nicht an. Wegen P-Plan Brunnen wird noch eine Höher-Veranschlagung über Äli für 2017 gefertigt.	-100.000,00	-65,79%	↑
10.01.01.529100		Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	6	75.000,00	842,33	25.000,00	25.000,00	Ersatzvornahmen bei bauaufsichtlichen Maßnahmen. Einrichtung eines digitalen Bauaktenarchivs in 2016 = 50 T€ eher unwahrscheinlich, daher Reduzierung - ABER: hier bleiben Aktivitäten im Rahmen E-Government durch "Vergabestelle" abzuwarten.	Ersatzvornahmen bei bauaufsichtlichen Maßnahmen. Einrichtung eines digitalen Bauaktenarchivs in 2016 = 50 T€ eher unwahrscheinlich, daher Reduzierung - ABER: hier bleiben Aktivitäten im Rahmen E-Government durch "Vergabestelle" abzuwarten.	-50.000,00	-66,67%	↑
12.01.01.521604		An TBS für Instandhaltung Straßeneinläufe	6	19.000,00	25.991,02	35.000,00	35.000,00	Nach Abrechnung des 2. Quartals ist festzustellen, dass der HH-Ansatz bereits um rd. 7 T€ überschritten ist. Grund hierfür ist der erforderliche Einbau von Filtersystemen in den Sinkkästen. Deckung über DK	Nach Abrechnung des 2. Quartals ist festzustellen, dass der HH-Ansatz bereits um rd. 7 T€ überschritten ist. Grund hierfür ist der erforderliche Einbau von Filtersystemen in den Sinkkästen. Deckung über DK	16.000,00	84,21%	↓

Aufwendungen

Auswertung zum 31.07.2016

Buchungsstelle	Hinweis	Bezeichnung	Anordnende Dienststelle	Ansatz 2016	RE 31.07.2016	Prognose RE auf 12 Monate durch FB Vormonat	Prognose RE auf 12 Monate durch FB	Erläuterung Prognose FB Vormonat	Erläuterungen Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB	Abweichung in %	Abweichung in %
16.01.01.534100		Gewerbesteuerumlage	3	1.316.000,00	857.240,08	1.418.000,00	1.432.000,00	Hochrechnung auf Basis der Gewerbesteuerprognose bei 16.01.01. 401300 (Verschlechterung rd. 102.000 €)	Hochrechnung auf Basis der Gewerbesteuerprognose bei 16.01.01. 401300 (Verschlechterung rd. 102.000 €)	116.000,00	8,81%	↓
16.01.01.534200		Gewerbesteuerumlage(Fonds dt. Einheit)	3	1.278.000,00	832.747,51	1.377.000,00	1.391.000,00	Hochrechnung auf Basis der Gewerbesteuerprognose bei 16.01.01. 401300 (Verschlechterung rd. 99.000 €)	Hochrechnung auf Basis der Gewerbesteuerprognose bei 16.01.01. 401300 (Verschlechterung rd. 99.000 €)	113.000,00	8,84%	↓
16.01.01.559900		Sonstige Finanzaufwendungen	3	30.000,00	111.309,50	110.100,00	160.100,00	Vollverzinsungen Gewerbesteuer, aktueller Veranlagungsstand v. 29.06.16 (Siehe auch Prognose Gewerbesteuer)	Vollverzinsungen Gewerbesteuer, aktueller Veranlagungsstand v. 29.06.16 (Siehe auch Prognose Gewerbesteuer)	130.100,00	433,67%	↓
16.01.02.551700		Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	3	1.420.000,00	1.273.603,43	1.329.000,00	1.329.000,00	Zinsaufwendungen für Langfristkredite (Altschuldenblock Stadt und TBS), geringerer Zinsaufwand insbesondere auf Grund der vorzeitigen Ablösung von drei TBS- Darlehen -78.000 € - (Siehe auch 16.01.02.461520) sowie der zinsgünstigen Umschuldung eines weiteren städtischen Darlehens - 13.000 € - .	Zinsaufwendungen für Langfristkredite (Altschuldenblock Stadt und TBS), geringerer Zinsaufwand insbesondere auf Grund der vorzeitigen Ablösung von drei TBS- Darlehen -78.000 € - (Siehe auch 16.01.02.461520) sowie der zinsgünstigen Umschuldung eines weiteren städtischen Darlehens - 13.000 € - .	-91.000,00	-6,41%	↑
16.01.02.551701		Zinsaufwendungen aus Liquiditätskrediten an Kreditinstitute	3	300.000,00	4.653,81	20.000,00	15.000,00	Bei der Prognose wurde unterstellt, dass das aktuell sehr niedrige Zinsniveau für Liquiditätskredite anhält (Verbesserung rd. 280.000 €).	Bei der Prognose wurde unterstellt, dass das aktuell sehr niedrige Zinsniveau für Liquiditätskredite anhält (Verbesserung rd. 280.000 €).	-285.000,00	-95,00%	↑
				9.598.600,00	7.886.883,10	11.202.240,70	11.356.016,98			1.757.416,98		

Prognose Abweichung bei Personalkosten:

Abweichung Personalaufwand gesamt	77.956,64
-----------------------------------	-----------

nachrichtlich:

Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2016	Prognose FB	Abweichung Ansatz zu Prognose FB
div. HHST	Abschreibungen	4.383.050,00	4.383.050,00	0,00

zusätzliche Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Form von Haushaltsüberschreitungen:

Buchungsstelle	Bezeichnung	aus C-Bericht	Ansatz 2016	RE 31.07.2016	Prognose	HÜ	Bemerkungen	Abweichung durch HÜ Beschluss
01.01.12.523700	Erstatt für Aufw von Dritten aus lfd VerwTätigkeit an private Unternehmen	0,04.16	0,00	0,00	39.448,60	39.448,60	gedeckt durch Mehrerträge bei HHST 01.01.13.459110 iHv 39.448,60 €	39.448,60 Ratsbeschluss v. 28.04.2016 zu SV 077/20:
06.02.02.533101	Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen	0,04.16	0,00	1.199,37	15.000,00	15.000,00	gedeckt durch Mehrerträge bei HHST 06.02.02.414701 über 15.000,-- €	15.000,00
			0,00	1.199,37	54.448,60	54.448,60	Zwischensumme der Haushaltsüberschreitungen	54.448,60

Abweichung gesamt**	1.889.822,22
---------------------	--------------

Verschlechterung

Status Personalaufwand zum

31.07.2016

Bezeichnung		Etat 2016		Differenz	Erläuterung
		Ansatz 2016	Prognose FB 1		
Aufwandskonten Personal					
Kontengruppe 501100	Dienstaufwendungen Beamte	3.724.282,00		0,00	
Kontengruppe 501200	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte	7.745.926,00		0,00	
Kontengruppe 501900	Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte	10.263,00		0,00	
Kontengruppe 502200	Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	588.383,00		0,00	
Kontengruppe 503200	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	1.517.288,00		0,00	
Kontengruppe 503900	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	4.242,00		0,00	
nachrichtlich Buchung über LOGA		13.590.384,00	13.651.162,00	60.778,00	Berechnung auf aktueller Datenbasis
Kontengruppe 501110	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit Beamte	34.750,00	34.750,00	0,00	
Kontengruppe 501120	Zuführung zur Rückstellung für geleistete Überstunden Beamte	50.000,00	50.000,00	0,00	
Kontengruppe 501130	Zuführung zur Rückstellung für nichtgenommenen Urlaub Beamte	100.000,00	100.000,00	0,00	
Kontengruppe 501210	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	
Kontengruppe 501220	Zuführung zur Rückstellung für geleistete Überstunden tariflich Beschäftigte	100.000,00	100.000,00	0,00	
Kontengruppe 501230	Zuführung zur Rückstellung für nichtgenommenen Urlaub tariflich Beschäftigte	109.784,00	109.784,00	0,00	
Kontengruppe 501901	Honorare und ähnliches	130.800,00	130.800,00	0,00	
Kontengruppe 502900	Beiträge zu Versorgungskassen für sonstige Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	
Kontengruppe 504100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	257.883,00	212.655,62	-45.227,38	Die Beihilfen unterliegen sowohl im Antragsaufkommen als auch in der Rechnungshöhe starken Schwankungen. Eine außergewöhnlich hohe Rechnung im Januar 2016 führt an dieser Stelle zur prognostischen Differenz.
Kontengruppe 505100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	1.091.650,00	1.091.650,00	0,00	
Kontengruppe 506100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	322.350,00	322.350,00	0,00	
Personalaufwendungen Etat 2016		15.787.601,00	15.803.151,62	15.550,62	
Aufwandskonten Versorgung					
Kontengruppe 511200	Versorgungsaufwendungen für tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	Die Beihilfen unterliegen sowohl im Antragsaufkommen als auch in der Rechnungshöhe starken Schwankungen. Eine außergewöhnlich hohe Rechnung im Jnuar 2016 führt an dieser Stelle zur prognostischen Differenz.
Kontengruppe 512100	Beiträge zu Versorgungskassen für Versorgungsempfänger (Beamte)	1.810.000,00	1.810.000,00	0,00	
Kontengruppe 514100	Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger	450.000,00	515.873,49	65.873,49	
Kontengruppe 515100	Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	24.528,00	24.528,00	0,00	
Kontengruppe 516100	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	31.731,00	31.731,00	0,00	
Versorgungsaufwendungen Etat 2016		2.316.259,00	2.382.132,49	65.873,49	
Gesamt Personalaufwand/Versorgung		18.103.860,00	18.185.284,11	81.424,11	
Erträge Etat 2016		Ansatz 2016	Prognose FB 1	Differenz	Erläuterungen
Kontengruppe 458210	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	469.327,00	469.327,00	0,00	
Kontengruppe 458215	Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen Aktive	0,00	0,00	0,00	
Kontengruppe 458220	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen	40.963,00	40.963,00	0,00	
Kontengruppe 458225	Erträge aus der Auflösung von Beihilferückstellungen Aktive	0,00	0,00	0,00	
Kontengruppe 458230	Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen Beamte	22.900,00	22.900,00	0,00	
Kontengruppe 458232	Erträge aus der Auflösung von Überstundenrückstellungen Beamte und tarifl. Beschäftigte	240.000,00	221.222,43	-18.777,57	Tatsächliches Rechnungsergebnis 2015
Kontengruppe 458234	Erträge aus der Auflösung von Urlaubsrückstellungen Beamte und tarifl. Beschäftigte	370.000,00	392.245,04	22.245,04	Tatsächliches Rechnungsergebnis 2015
Kontengruppe 458240	Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen tarifl Beschäftigte	40.900,00	40.900,00	0,00	
Gesamt Erträge		1.184.090,00	1.187.557,47	3.467,47	
Gesamt Personal/Versorgung		16.919.770,00	16.997.726,64	77.956,64	

Buchungs-stelle	Bezeichnung	Ansatz	RE 31.07.2016	HR zum 31.12.16	Differenz	Bemerkungen
						Integrationspauschale vierteljähr. Auszahlung; Landeszuweisung nach FLÜAG wird lt. IT NRW hier verbucht // s. auch 05.03.01.448100; Prognose auf Basis aktualisierter Zahlen
05.03.01.414100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	44.200,00	1.540.280,84	3.194.570,00	3.150.370,00	
05.03.01.414600	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von sonstigen öffentl Sonderrechnungen	0	3.000,00	5.142,86	5.142,86	
05.03.01.421100	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	200		0,00	-200,00	
05.03.01.421110	Leistungen in Normalfällen- Kostenbeiträge, Aufwendungsersätze	2.000,00	340	582,86	-1.417,14	
05.03.01.421111	Leistungen in Normalfällen- Leistungen von Sozialleistungsträgern	3.000,00	12.686,09	21.747,58	18.747,58	
05.03.01.421112	Leistungen in Normalfällen- Vorjahresabwicklung	500		0,00	-500,00	
05.03.01.421113	Leistungen in Normalfällen- sonstige Erstattungsleistungen (ohne Einrichtungen)	1.500,00	18.713,96	32.081,07	30.581,07	
05.03.01.421114	Leistg. in Normalfällen-Erstattg. d. IOM f. Rückkehr u. Weiterwanderung	500	1.650,00	2.828,57	2.328,57	
05.03.01.421120	Leistungen in besonderen Fällen- Kostenbeiträge, Aufwendungsersätze	300	17.084,14	29.287,10	28.987,10	Bereits Jahressollstellungen enthalten
05.03.01.421121	Leistungen in besonderen Fällen- Leistungen von Sozialleistungsträgern	1.000,00		0,00	-1.000,00	
05.03.01.421122	Leistungen in bes. Fällen- sonstige Erstattungsleistungen (ohne Einrichtungen)	5.000,00	5.307,01	9.097,73	4.097,73	Bereits Jahressollstellungen enthalten
05.03.01.429100	Andere sonstige Transfererträge	0		0,00	0,00	
05.03.01.448100	Erträge aus Kostenerstattungen, -umlagen vom Land	3.193.800,00		0,00	-3.193.800,00	s. 05.03.01.414100
05.03.01.456100	Bußgelder, Zwangsgelder u.ä.	0		0,00	0,00	
05.03.01.456200	Säumniszuschläge u.ä.	0		0,00	0,00	
05.03.01.458215	Ertr a Auflös PensR Aktive	0		0,00	0,00	
05.03.01.458225	Ertr a Auflös BeihR Aktive	0		0,00	0,00	
05.03.01.458240	Erträge aus der Auflösung von Altersteilzeitrückstellungen tarifl Beschäftigte	0		0,00	0,00	
05.03.01.459100	Andere sonstige ordentliche Erträge	0		0,00	0,00	
Summe Erträge		3.252.000,00	1.599.062,04	3.295.337,77	43.337,77	
05.03.01.529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	320.000,00	122.402,52	400.000,00	80.000,00	incl. vorauss. Betreuungskosten für Gebäude Kaiserstr. u. Reinigung der Objekte
05.03.01.533100	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen	0		0,00	0,00	Keine HHST 4/50
05.03.01.533200	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	0		0,00	0,00	Keine HHST 4/50
05.03.01.533827	Leistungen in besonderen Fällen: Schulausflüge und Klassenfahrten	500	773,1	1.325,31	825,31	
05.03.01.533828	Leistungen in besonderen Fällen: Schülerbeförderung	100		100,00	0,00	
05.03.01.533829	Leistungen in besonderen Fällen: Mittagessen Schule	1.000,00	231,2	500,00	-500,00	
05.03.01.533830	Leistungen in besonderen Fällen: Mittagessen Kita	500	129,6	500,00	0,00	
05.03.01.533831	Leistungen in besonderen Fällen: Teilhabe am sozialen und kulturellem Leben	500	110	500,00	0,00	
05.03.01.533832	Leistungen in besondern Fällen: Lernförderung	1.000,00		500,00	-500,00	
05.03.01.533833	Leistungen in besondern Fällen: Lernmittelpauschale	600	520	1.000,00	400,00	
05.03.01.533910	Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften-Krankenhilfe z. Pflege	174.000,00	205.695,40	352.620,69	178.620,69	
05.03.01.533911	Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Bestellscheine	2.000,00	2.574,58	5.000,00	3.000,00	
05.03.01.533912	Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Benutzungsgebühren	580.000,00	697.341,36	720.000,00	140.000,00	Benutzungsgebühren: Jahressollstellungen enth. NK/AVU- Abrechnungen + Kosten Anmietung Kurfürstenstr.
05.03.01.533913	Leistungen in Normalfällen - Rückkehr und Weiterwanderung	3.000,00	1.800,00	5.000,00	2.000,00	
05.03.01.533914	Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Mieten	200.000,00	175.533,12	300.913,92	100.913,92	
05.03.01.533915	Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Einmalige Beihilfen	80.000,00	60.577,79	120.000,00	40.000,00	
05.03.01.533916	Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften - Geldbetrag	340.000,00	281.247,13	500.000,00	160.000,00	
05.03.01.533917	Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Einmalige Beihilfen (v.u.gekauft)	10.000,00	3.313,46	6.000,00	-4.000,00	
05.03.01.533918	Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen-Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege	185.000,00	112.131,95	210.000,00	25.000,00	
05.03.01.533919	Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen-Bestellscheine	15.000,00	6.201,47	10.631,09	-4.368,91	
05.03.01.533920	Leistungen in besonderen Fällen - Hilfen (ohne Einrichtungen)	150.000,00	94.064,29	200.000,00	50.000,00	Monatl. Abschläge für 1-4/2016 sind in 05/16 angefordert worden.
05.03.01.533921	Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Geldbetrag	90.000,00	86.945,57	149.049,55	59.049,55	
05.03.01.533922	Leistungen in besonderen Fällen - Mieten	0		0,00	0,00	
05.03.01.533923	Leistungen in besonderen Fällen - Sonstige Mieten	90.000,00	88.146,82	151.108,83	61.108,83	
05.03.01.533924	Leistungen in Normalfällen in Regelwohnungen - Zusatzleistung	160.000,00	147.291,87	252.500,35	92.500,35	
05.03.01.533925	Leistungen in besonderen Fällen - Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	160.000,00	135.985,19	233.117,47	73.117,47	
05.03.01.533926	Leistungen in besonderen Fällen - Hilfen in Einrichtungen	0		0,00	0,00	
05.03.01.533927	Leistungen in Normalfällen in Gemeinschaftsunterkünften-Zusatzleistungen	500.000,00	386.363,25	700.000,00	200.000,00	

Buchungs-stelle	Bezeichnung	Ansatz	RE 31.07.2016	HR zum 31.12.16	Differenz	Bemerkungen
05.03.01.533928	Lstg.in Normalfällen in Gemeinschaftsunterk.- Schulausflüge und Klassenfahrten	5.000,00	1.398,87	5.000,00	0,00	
05.03.01.533929	Lstg.in Normalfällen in Gemeinschaftsunterk.- Schülerbeförderung	0	63	108,00	108,00	
05.03.01.533930	Lstg.in Normalfällen in Gemeinschaftsunterk.- Mittagessen Schule	2.000,00	1.198,80	2.055,09	55,09	
05.03.01.533931	Lstg.in Normalfällen in Gemeinschaftsunterk.- Mittagessen Kita	2.000,00		1.000,00	-1.000,00	
05.03.01.533932	Lstg. in Normalfällen in Gemeinschaftsunterk.-Teilh.am soz. u. kulturellen Leben	2.000,00	30	500,00	-1.500,00	
05.03.01.533933	Lstg. in Normalfällen in Gemeinschaftsunterk.-Lernförderung	2.000,00	1.623,50	2.783,14	783,14	
05.03.01.533934	Lstg. in Normalfällen in Gemeinschaftsunterk.-Lernmittelpauschale	6.000,00	3.980,00	6.822,86	822,86	
05.03.01.533935	Lstg. in Normalfällen in Regelwohnungen-Schulausflüge und Klassenfahrten	2.000,00	572,32	1.100,00	-900,00	
05.03.01.533936	Lstg. in Normalfällen in Regelwohnungen-Schülerbeförderung	0		0,00	0,00	
05.03.01.533937	Lstg. in Normalfällen in Regelwohnungen-Mittagessen Schule	500	624,9	1.500,00	1.000,00	
05.03.01.533938	Lstg. in Normalfällen in Regelwohnungen-Mittagessen Kita	500		500,00	0,00	
05.03.01.533939	Lstg. in Normalfällen in Regelwohnungen-Teilh.am soz. u. kulturellen Leben	500		500,00	0,00	
05.03.01.533940	Lstg. in Normalfällen in Regelwohnungen-Lernförderung	2.000,00	1.083,25	2.000,00	0,00	
05.03.01.533941	Lstg. in Normalfällen in Regelwohnungen-Lernmittelpauschale	3.000,00	1.810,00	3.102,86	102,86	
05.03.01.533942	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften.-Krankenilfe u. a.	50.000,00		50.000,00	0,00	
05.03.01.533943	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften.-Mieten Gem.unterkünfte	20.000,00	1.424,04	2.441,21	-17.558,79	
05.03.01.533944	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Hzl/Beihilfe	30.000,00	35.431,54	60.739,78	30.739,78	
05.03.01.533945	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Schulausflüge u Klassenf	500	246,76	1.000,00	500,00	
05.03.01.533946	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Schülerbeförderung	0		0,00	0,00	
05.03.01.533947	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Mittagessen Schule	500		500,00	0,00	
05.03.01.533948	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Mittagessen Kita	500		500,00	0,00	
05.03.01.533949	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Teilh.a.soz.u.kult.Leben	500		500,00	0,00	
05.03.01.533950	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Lernförderung	100		100,00	0,00	
05.03.01.533951	Lstg. in besonderen Fällen in Gemeinschaftsunterkünften-Lernmittelpauschale	1.000,00	230	1.000,00	0,00	
05.03.01.533952	Aufwendungen für Arbeitsgelegenheiten in Gemeinschaftsunterkünften	0	719,25	4.600,00	4.600,00	
05.03.01.533953	Aufwendungen für Arbeitsgelegenheiten in Regelwohnungen	0		0,00	0,00	
05.03.01.541100	Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	100		0,00	-100,00	
05.03.01.541200	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.000,00	655	1.122,86	122,86	
05.03.01.542900	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	39.800,00	14.538,30	39.800,00	0,00	
05.03.01.543160	Sachverständigen, Gerichts- und ähnliche Kosten	600		600,00	0,00	
05.03.01.543190	Sonstige Geschäftsaufwendungen	0	107,19	183,75	183,75	
Summe Aufwendungen		3.235.300,00	2.675.116,39	4.510.426,76	1.275.126,76	
					-1.231.788,99	Gesamtabweichung

bei den farbig unterlegten Haushaltsstellen ist keine statische Hochrechnung möglich, die Prognose erfolgt vom Fachbereich anhand spezifischer Kriterien